

Grünanlagen und Parks in Hamburg

Hamburg ist die grünste Stadt Deutschlands und hat neben Alster und Elbe noch fast hundert Grünanlagen in den verschiedensten Stadtteilen zu bieten.

Hier einige auserwählte Parks für Sie:

Stadtspark

Der Stadtspark in Winterhude ist der größte Park in Hamburg.

Sobald die Sonne sich zeigt, strömen die Hamburger in Gruppen dorthin. Ob ein Spaziergang mit dem Hund, ein spontanes Picknick, ein Konzert auf der Freilichtbühne oder ein erfrischendes Bad im Stadtsparksee- für jeden ist etwas zu tun!

Ein weiteres Highlight im Stadtspark ist das **Planetarium**.

Es gilt als eines der Wahrzeichen Hamburgs.

1930 gegründet ist das Planetarium heute eines der bedeutendsten in Europa.

Mittelpunkt ist die Projektionskuppel mit 22 Meter Durchmesser, dort wird man mit Ereignissen wie Sonnen- und Mondfinsternisse, Nordlichter, Sternschnuppen und Raumfahrteffekte unterhalten. Die täuschend echte Simulation von fernen und nahen Himmelserscheinungen vermittelt das Drama des kosmischen Geschehens sowie die Einmaligkeit des zerbrechlichen Planeten Erde.

Mit Shows wie „Unendliche Weiten“, Jean Michel Jarre's „Aero“ und „Poesie–Sterne–Sphärenklang“, einer besinnlichen Stunde unter dem Sternenzelt mit Musik und dem Erzähler Rudolf H. Herget, startete das Planetarium sein Programm als Digitales Theater.

Immer wieder kommen neue Veranstaltungen und Highlights hinzu.

Schauen Sie am Besten selber einmal auf die homepage: www.planetarium.de

Öffnungszeiten

Grundsätzlich ist die Kasse ab eine Stunde vor Beginn der ersten Veranstaltung bis Beginn der letzten Veranstaltung geöffnet.

Di 9-15 Uhr, Mi-Fr 9-21 Uhr, Sa 12-21 Uhr,

So 10-19 Uhr

Adresse

Planetarium Hamburg

Hindenburgstr. 1b

22303 Hamburg

Tel: 0049-040-428 86 520

Eintrittspreise

Erwachsene 7.50 für Aussichtsplattform und Kuppelsaal

Jenischpark

Der Jenischpark liegt in Hamburg-Othmarschen und ist der älteste Englische Landpark seiner Art in Hamburg.

Seit 1938 ist der Park im Besitz der Hansestadt und ist vor allem durch seine zahlreichen Bäume, hügeligen Wiesen und einen Bach immer wieder ein beliebtes Ausflugsziel für den sonntäglichen Spaziergang.

Außerdem befinden sich das Jenisch Haus und das Ernst-Barlach-Museum in der Anlage.

Besonders schön ist auch, dass man vom Jenischpark aus an der Elbe entlang bis nach Övelgönne laufen kann, oder aber von Teufelsbrück mit einer Hafenfahrt zurück zu den Landungsbrücken fahren kann.

Hirschpark

Ebenfalls an der Elbe und der Elbchaussee liegt neben dem Jenischpark auch der Hirschpark. Er hat den Ruf ein besonders schöner Park zu sein.

Man kann prachtvolle, jahrhunderte alte Bäume bewundern und natürlich hält auch der Name, was er verspricht: Dammwild und Rentiere sind hier auch zu finden. Seit 1938 ist auch der Hirschpark im Besitz der Hansestadt Hamburg.

Im ersten Bereich des Hirschparks ist das Landhaus, entworfen von Christian Frederick Hansen. Nicht weit entfernt, ist ein Repräsentations- und Schaugarten zu finden. Beide sind im französischen Stil angelegt wurden.

Der dritte Bereich ist die große Lindenallee mit gepflegten Blumenbeeten, sowie Rhododendrenbüschen und Azaleen.

Kellinghusenpark

Der Kellinghusenpark ist ein wahres Idyll in Eppendorf. Er entstand um 1900 durch die Zusammenlegung alter Villengärten. Für einen langen Spaziergang ist der Park nicht geeignet, aber wenn man durch seinen alten Baumbestand schlendert, fällt einem die ungemeine Stille auf.

Besonderen Reiz erhält er unter anderem durch den See mit kleinem Steg und die Blumenstauden am anderen Ende. In einer, in den 30er Jahren gebauten, alten Bauernkate findet man das Haus der BUNDten Natur. Es wird vom Naturschutzbund BUND-Hamburg als Umwelthaus genutzt.

Hier treffen sich nachmittags Kinder- und Jugendgruppen um unterschiedliche umweltpädagogische Lernerfahrungen zu sammeln.

Anfahrt:

U-Bahn Station Kellinghusenstraße

Klövensteen

Der Klövensteen ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Durch die Abwechslung von großen Eichenkulturfleichen mit vielen Mischbaumarten ist es ein idealer Ort um neue Energie zu tanken. Mittendrin gibt es ein Wildgehege mit Wild, Wasservögeln, Uhus und Frettchen. Futter kann man in der benachbarten Kleinen Waldschänke kaufen. Ebenfalls gibt es in diesem herrlichen Naturschutzgebiet das Schnaakenmoor.

Anfahrt:
Mit der S1 bis Rissen

Niendorfer Gehege

Auf 15 km Wanderwegen kann man diesen ursprünglichen Park kennen lernen. Die Grundstruktur des Parks ist noch erhalten, alte Alleen und Wiesenflächen sind systematisch angelegt. Auch anhand der alten und teilweisen ausländischen Baumbestände kann man erkennen, dass das Gehege früher ein Park war. Nun ist es ein Gehege und es gibt Damwild zu bestaunen.

Anfahrt:
U3 bis Niendorf Markt
oder
Metrobus Linie 5 bis Niendorf Marktplatz

Flora und Fauna in Hamburg

Neben den vielen Parkanlagen hat Hamburg noch weitere Gärten zu bieten. Sie alle laden zum spazieren gehen und erholen sein. Alle unsere Gärten sind kostenfrei und erwarten Ihren Besuch!

Botanischer Garten

Der Botanische Garten hat zweierlei Funktionen. Zum einen ist er für Lehr- und Forschungszwecke da, zum anderen ist es eine öffentliche Grünanlage. Er liegt in Klein Flottbek und ist nicht nur für Botanikliebhaber ein Naturgenuss. Jeder der sich mit Gartenkunst beschäftigt oder sich einfach nach Erholung sehnt kommt hier auf seine Kosten. Es gibt viel zu erfahren über die Entwicklungsgeschichte, Verbreitung, Kultur und Nutzung der Pflanzen.

Das Konzept, welches im Jahre 1979 neu entwickelt wurde, sieht vor, die wichtigsten Elemente von traditionellen Botanischen Gärten aufzugreifen.

Für weitere Informationen: www.bghamburg.de

Öffnungszeiten:
Täglich von 9.00 Uhr bis ca. 1 ½ Stunden vor Sonnenuntergang

Anfahrt:
Der Botanische Garten kann am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Die S-Bahn Station Klein Flottbek/Botanischer Garten wird von der Linie S1/S11 in Richtung Blankenese/ Wedel angefahren.

Planten un Blomen

Planten un Blomen bedeutet Pflanzen und Blumen und ist Hamburger Platt. Die ca. 47 ha große Parkanlage im Herzen von Hamburg ist einen Besuch wert. Hier reihen sich prachtvolle Blumenbeete an gepflegte Rasenflächen. Idyllische Bäche und kleine Seen bieten sich als Orte der Entspannung, aber auch als Beobachtungsposten für die Entdeckung der zahlreichen Wunder der Flora und Fauna an.

Neben den vielen Erholungsangeboten gibt es auch viele Unterhaltungsmöglichkeiten. Sowohl jung als alt kommen bei den unterschiedlichsten Dingen auf Ihre Kosten. Einen besonderen Stellenwert nehmen die sommerlichen Konzerte im Musikpavillon ein sowie die allabendlichen Wasserlichtkonzerte.

Ein detailliertes Programm finden sie unter: www.plantenunblomen.hamburg.de

Öffnungszeiten:
01. Mai bis 30. September: 07.00h bis 23.00h
01. Oktober bis 30. April: 07.00h bis 20.00h

Anfahrt:
U1: Stephansplatz
U2: Messehallen
U3: St. Pauli
S11, S21, S31: Bahnhof Dammtor

Dahliengarten Hamburg

Der Dahliengarten in Hamburg ist Europas ältester noch bestehender Dahliengarten (seit 1920) und ist 1 ½ Hektar groß. Er ist der Garten mit den meisten Raritäten, Superlativen, Weltpremieren und Spezial-Beeten. An zwei großen Informations-Tafeln erfahren Sie alles Wissenswerte über den Garten und besonders über die 14.227 Dahlien. Zusätzlich sind die 503 verschiedenen Sorten ausführlich beschildert.

Weitere Informationen und wunderschöne Bilder unter: www.dahliengarten-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr (die Saison dauert von Ende Juni bis ca. Ende Oktober)

Anfahrt:

Der Dahliengarten Hamburg befindet sich an der Ecke Luruper Chaussee/Stadionstrasse (Klicken Sie auch "So finden Sie uns" an!).

Bus-Verbindung: Linie 2, 3 (Linie 3 nicht am Wochenende). Aussteigen an der Haltestelle "Stadionstrasse".

Wenn Sie von der A7 kommen, bei "Bahrenfeld" abbiegen und Richtung "AOL-Arena" fahren.

Römischer Garten

Der Römische Garten ist eine kleine Parkanlage im wunderschönen Blankenese. Er zählt zu den kleinen Perlen Hamburgs und entstand schon zwischen den Jahren 1880 und 1890. Im Jahre 1951 machte Moritz N. Warburg (ein hanseatischer Bankier) ihn der Stadt Hamburg zum Geschenk.

Zwar sieht die Anlage auf den ersten Blick sehr übersichtlich aus aber es gibt viel zu entdecken. Besonders der Blick auf die Elbe und die gegenüberliegenden kleinen Inseln macht den Park zu einem Erlebnis. Der Garten lädt zum spazieren und zum „Seele baumeln“ lassen ein.

Das Besondere ist schon die Hinfahrt. Von Blankeneses S-Bahnhof fährt ein Kleinbus des PVG (Linie 48) durch die engen verschlungenen Straßen Blankeneses. Der Bus besitzt nur 16 Plätze und ist somit auch als „Bergziege“ bekannt. Wenn Sie an der Haltestelle „Waseberg“ aussteigen, können Sie durch eine prächtige Waldlandschaft vorbei an einem großen Bismarck-Denkmal zum Römischen Garten gelangen. Aber Vorsicht! Festes Schuhwerk und ein wenig Kondition sollten vorhanden sein, denn einige Steigungen haben es in sich.

Wer auf diesen Spaziergang verzichten möchte kann, auch eine Station früher aussteigen. An der Haltestelle „Falkentaler Ufer“ haben Sie die Möglichkeit gemütlich am Strandweg entlang zu schlendern bis Sie zu einer Treppe kommen, welche Sie direkt zum Römischen Garten führt.

Anfahrt:

S1/ S11 bis zum Bahnhof Blankenese von dort mit der Linie 48